

IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2012:

Hotellerie bleibt auf Wachstumskurs

(Berlin, 10. August 2012) Die deutsche Hotellerie bleibt mit einer Zunahme der Übernachtungszahlen um 6,5 Prozent, einer Verbesserung der durchschnittlichen Zimmerauslastung um 2,2 Prozent und einem realen Umsatzzuwachs von 1,1 Prozent auf Wachstumskurs. Das sind die Ergebnisse des IHA-Konjunkturbarometers für den Sommer 2012.

„Die deutsche Hotellerie hat die Senkung der Mehrwertsteuer zur Steigerung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit erfolgreich genutzt. Das Plus an Übernachtungen ausländischer Gäste von 9,4 Prozent trotz der Schatten der Euro-Krise spricht eindeutig für die verbesserte Attraktivität unseres Preis-Leistungs-Verhältnisses“, erläutert Fritz G. Dreesen, Vorsitzender des Hotelverbandes Deutschland (IHA). „Während die Umsätze der Hotellerie in Deutschland inflationsbereinigt mit +1,1 Prozent hinter der Entwicklung des BIP (+1,7 Prozent) zurückblieben, nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Branche mit 3,1 Prozent überproportional zu (Gesamtwirtschaft +2,7 Prozent). So hat nicht zuletzt der Arbeitsmarkt von der Mehrwertsteuersenkung profitiert“, betont Fritz G. Dreesen.

Das IHA-Konjunkturbarometer basiert auf Angaben des Statistischen Bundesamtes (Übernachtungen und Umsatz), der Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigte) und Auswertungen des Hotelbenchmarks von STR Global (Zimmerauslastung, Zimmerpreis, RevPAR). An letzterem nehmen größere Hotels höherer Kategorien in Städtedestinationen überproportional häufig teil, so dass diese Ergebnisse nicht repräsentativ für den deutschen Beherbergungsmarkt in seiner gesamten Bandbreite sind.

Die Daten des IHA-Hotelkonjunkturbarometers im Vergleich zum Vorjahreszeitraum:

Die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen und Pensionen erhöhte sich im Zeitraum Januar bis Mai um 6,5% auf 90,5 Millionen (Vorjahreszeitraum: 85,2 Mio.) Mit einem Plus von 9,4 stieg die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste in der Hotellerie stärker als die inländischer Gäste (+5,8%).*

* Detaillierte Informationen über die Halbjahresergebnisse (Januar-Juni) der Hotellerie liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

Der Umsatz der Hotellerie stieg nominal um 3,2 Prozent an, inflationsbereinigt konnte ein Zuwachs von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreicht werden (Werte Januar bis Mai).

Die durchschnittliche Zimmerauslastung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 um 2,2 Prozent auf 63,8 Prozent.

In den ersten sechs Monaten 2012 stiegen die durchschnittlichen Zimmerpreise leicht um 3,2 Prozent und erreichten einen Wert von 95 Euro, während europaweit die durchschnittlichen Zimmerpreise um 3,9 Prozent auf 103 Euro stiegen.

Der durchschnittliche Zimmerertrag (RevPAR) konnte im 1. Halbjahr 2012 um 5,4 Prozent auf 61 Euro gesteigert werden.

Das IHA-Hotelkonjunkturbarometer Sommer 2012 kann auf der Internetseite des Hotelverbandes unter www.hotellerie.de in der Rubrik „Presse“ kostenlos heruntergeladen werden. ■

Der Hotelverband Deutschland (IHA) ist der Fachverband der Hotellerie in Deutschland. Er zählt rund 1.400 Betriebe aus Reihen der Individual-, Ketten- und Kooperationshotellerie zu seinen Mitgliedern, die über rund 170.000 Hotelzimmer verfügen und einen Anteil von 20 Prozent des deutschen Hotelmarktes repräsentieren. Die IHA vertritt die Interessen der Hotellerie in Deutschland und Europa gegenüber Politik und Öffentlichkeit und bietet zahlreiche hotelleriespezifische Dienstleistungen an.